

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Gunnar Uldall,
Dr. Bernd Protzner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 14/3293 –**

Initiative zur Stärkung der Ostseeregion

A. Problem

Ausarbeitung und Umsetzung eines umfassenden Ostseekonzeptes.

B. Lösung

Ablehnung des Antrages der Fraktion der CDU/CSU.

Mehrheit im Ausschuss

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/3293 – abzulehnen.

Berlin, den 25. Oktober 2000

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Matthias Wissmann
Vorsitzender

Margareta Wolf (Frankfurt)
Berichterstatte^rin

Bericht der Abgeordneten Margareta Wolf (Frankfurt)

I.

Der Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/3293 – wurde in der 111. Sitzung des Deutschen Bundestages am 29. Juni 2000 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie sowie zur Mitberatung an den Auswärtigen Ausschuss, den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, den Ausschuss für Tourismus und den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union überwiesen.

II.

Nach Einschätzung der antragstellenden Fraktion der CDU/CSU kann die Ostseeregion in Europa und weltweit zu einem Motor für neue Entwicklungen und Wohlstand werden. Bereits jetzt würden hier gut 6 % des Welthandels erwirtschaftet. Nach Expertenmeinungen gebe es regionale Wachstumschancen in der nächsten Dekade von bis zu 250 %. Entscheidend für eine solche positive Entwicklung sei jedoch, ob und wie die gezielten und erfolgreichen Initiativen der neunziger Jahre mit Beginn des neuen Jahrhunderts fortgesetzt würden. Dabei kommt Deutschland nach Auffassung der antragstellenden Fraktion als wirtschaftlich stärkster Macht im Ostseeraum eine besondere Aufgabe zu. Ziel müsse die Ausarbeitung und Umsetzung eines umfassenden Ostseekonzeptes auf nationaler Ebene und einer Europaoffensive für die Ostseeregion sein.

Die Bundesregierung soll aufgefordert werden, alle erforderlichen Schritte auf nationaler und internationaler Ebene zu unternehmen, um einen stetigen und nachhaltigen Aufschwung der Ostseeregion als eigenständigen Wirtschaftsraum zu ermöglichen. Auch soll sie noch in diesem Jahr einen Zielkatalog für die deutsche Ostseepolitik vorlegen und das Thema einer Ostseeoffensive bereits beim nächsten EU-Gipfel auf die Tagesordnung setzen. Für erforderlich halten die Antragsteller ferner eine Bildungsoffensive und ein Forschungskonzept für den Ostseeraum, die dem Zukunftsfaktor „Wissen“ einen zentralen Platz in der Ostseeförderpolitik einräumen.

III.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU in seiner Sitzung am 26. Oktober 2000 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages der Fraktion der CDU/CSU zu empfehlen.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU in

seiner 54. Sitzung am 25. Oktober 2000 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrages der Fraktion der CDU/CSU zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU in seiner 45. Sitzung am 11. Oktober 2000 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen CDU/CSU und F.D.P. bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages der Fraktion der CDU/CSU zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU in seiner 31. Sitzung am 27. September 2000 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages der Fraktion der CDU/CSU zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU in seiner 43. Sitzung beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrages der Fraktion der CDU/CSU zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU in seiner 41. Sitzung am 25. Oktober 2000 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages der Fraktion der CDU/CSU zu empfehlen.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU in seiner 53. Sitzung am 25. Oktober 2000 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages der Fraktion der CDU/CSU zu empfehlen.

IV.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/3293 – in seiner 39. Sitzung am 25. Oktober 2000 beraten.

Er beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/3293 – abzulehnen.

Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS gefasst.

Berlin, den 25. Oktober 2000

Margareta Wolf (Frankfurt)
Berichterstatte rin